

Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie

Master of Science

Studienplan



März 2013

Impressum gem. § 8 Landespressegesetz:

Studienplan für das gesamte Master-Studium im Studiengang „Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie“

Herausgeber und Redaktion:

Dekanat der Fakultät Agrarwissenschaften (Dr. Karin Amler)

Universität Hohenheim, 70593 Stuttgart

Tel. +49 711 459-23257

Fax +49 711 459-24270

E-Mail: agrar@uni-hohenheim.de

<http://www.uni-hohenheim.de/agrar>

<http://www.uni-hohenheim.de/nawaro-msc>

Druck: Druckerei der Universität Hohenheim

Grundlage des vorliegenden Studienplanes ist die Prüfungsordnung vom 13.10.2010 einschließlich der Änderungssatzungen bis 7. Februar 2013. Es wird davon ausgegangen, dass ein Studienplan laufend fortgeschrieben werden muss. Die Dozenten/innen werden deshalb gebeten, notwendige Änderungen dem Dekanat der Fakultät Agrarwissenschaften schriftlich mitzuteilen.

Dieser Studienplan soll den Studierenden als Information über das Lehrangebot dienen und ihnen u.a. eine Entscheidungshilfe für die Gestaltung des Studienablaufs und die Auswahl von Modulen bieten. Den Dozent/innen soll er u.a. einen Überblick über das Angebot der Nachbardisziplinen vermitteln. Die in dieser Ausgabe des Studienplanes gemachten Angaben über Semesterlage und Blockzeiten gelten ohne Gewähr.

Verbindliche Angaben zu Ort und Zeit der Lehrveranstaltungen finden Sie im Vorlesungsverzeichnis!

Inhaltsverzeichnis

Der Master-Studiengang „Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie“ - Kurzbeschreibung	4
Module im Master -Studiengang „Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie“	5
Sprechstunden der Mentor/innen und Fachstudienberater/innen	7
Zusammensetzung der Module.....	8
Noten- und Leistungspunktesystem	12
Blockzeiten und Blockplan	15
Erklärung des Modulcodes	18
Vorlesungs- und Prüfungszeiten	siehe Umschlagrückseite!

Abkürzungen

B	Geblocktes Modul. Die Ziffer gibt die Blocklage an (B 1 - 5 = WS, B 6 - 10 = SS)
k.A.	keine Angaben vorhanden
LV	Lehrveranstaltung
LVNR	Lehrveranstaltungsnummer
m	mündliche Prüfung, 20 bis 30 Minuten
N.N.	nomen nominandum = noch nicht benannt (<i>Wörtlich: „der Name ist noch zu nennen“</i>)
n.V.	nach Vereinbarung
s	schriftliche Prüfung (Klausur, maximal 2 Stunden)
Sem.	Semester
SIZ	Studieninformationszentrum am Campus der Universität Hohenheim
SS	Sommersemester
TP	Teilprüfung (Referat, Hausarbeit)
U	Ungeblocktes Modul
WS	Wintersemester

Der Master-Studiengang „Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie“ - Kurzbeschreibung

Zielsetzung Ziel des Master-Studienganges ist es, qualifizierte Master-Absolventen für den steigenden Bedarf an leitenden Mitarbeitern in Unternehmen und Organisationen auf dem Sektor der Nachwachsende Rohstoffe auszubilden, sowie die Grundlagen zur Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchts in diesem Themenfeld zu legen. Im Vordergrund stehen dabei neben der Vermittlung fachspezifischer Kenntnisse die Entwicklung von Methodenkompetenz und die Aneignung akademischer Fertigkeiten sowie die Förderung analytischen Denkens als Grundlage für den Berufseinstieg im Energie- und Umweltsektor oder für die Fortsetzung der wissenschaftlichen Laufbahn zur Promotion.

Zulassung Zum Studium zugelassen werden Absolventen und Absolventinnen mit überdurchschnittlichem Abschluss eines mindestens dreijährigen Bachelor-Studienganges in „Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie“ oder einem als gleichwertig anerkannten akademischen Abschluss. Näheres regelt die Zulassungsordnung, die im Dekanat und im Studiensekretariat erhältlich ist.

Studienaufbau Das Master-Studium ist auf eine Regelstudienzeit von vier Fachsemestern ausgelegt. Das vierte Semester ist für die Master-Thesis vorgesehen. Im Verlauf des Studiums müssen 14 Module erfolgreich absolviert werden. Neben den fünf Pflichtmodulen und einer Projektarbeit, im Umfang von zwei Modulen, sind drei Wahlpflichtmodule aus einem vorgegebenen Katalog zu wählen. Der Katalog ermöglicht eine Profilierung im pflanzenbaulichen, technisch-naturwissenschaftlichen oder tropenwissenschaftlichen Bereich. Eine Profilbildung ist nicht verpflichtend. Die Studierenden können sich nach eigenständiger Prüfung der Studierbarkeit drei Wahlpflichtmodule aus unterschiedlichen Profilen wählen. Fünf Module sind frei wählbar aus dem gesamten Modulangebot der Master-Studiengänge der Fakultät Agrarwissenschaften. Studienangebote aus anderen Studiengängen der Universität Hohenheim, einer anderen deutschen Hochschule oder einer ausländischen Universität können ggf. bis zu einem Umfang von insgesamt 30 Credits vom Prüfungsausschuss als Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodule anerkannt werden. Das zweite oder dritte Semester bietet sich für die Studierenden als Auslandssemester an.

	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
6 Credits	Pflichtmodul	Projektarbeit	Wahlmodul	Master Thesis (30 credits)
6 Credits	Pflichtmodul		Wahlmodul	
6 Credits	Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	
6 Credits	Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	
6 Credits	Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	

Module Das Master-Studium ist modular aufgebaut. Einige Module werden geblockt über einen dreieinhalbwöchigen Zeitraum (siehe Blockplan S. 15), andere ungeblockt über den Verlauf eines Semesters angeboten. Jedes Modul kann aus einer oder mehreren Lehrveranstaltungen bestehen (Vorlesungen, Übungen, Praktika, Seminare und Exkursionen) und schließt mit einer Prüfung ab. Die Lehrveranstaltungen eines Moduls werden innerhalb eines Semesters angeboten. Eine Belegung geblockter und nicht-geblockter Module in einem Semester führt zu zeitlichen Überschneidungen und wird nicht empfohlen.

Module im Master -Studiengang „Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie“

Pflichtmodule:

Sem	Wintersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
1	3403-410 Produktionsökologie von Energiepflanzen und nachwachsenden Rohstoffen	Lewandowski	U	s + TP
1	4403-540 Technische Verfahren zur Nutzung von NawaRo	Müller, J.	U	k.A.
1	4103-440 Unternehmensführung im Agribusiness***	Doluschitz	U	s + TP
1	3403-420 Nachhaltigkeit und Bewertung von NawaRo-Pflanzen - Life Cycle Assessment	Lewandowski	U	s + TP
1	4408-410 Separationstechniken und Konversionstechnologien nachwachsender Rohstoffe	Kruse, A.	U	s
Sem	Sommersemester oder Wintersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
2/3	4403-570 Projektarbeit NawaRo(12 Credits)	Müller, J.	U	s

Wahlpflichtmodule aus dem technisch- naturwissenschaftlichen Bereich:

Sem	Wintersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
1/3	1201-430 Physik des Erdsystems	Wulfmeyer	U	s
1/3	4403-420 Erneuerbare Energieträger	Müller, J.	U	s
1/3	4403-560 Bewässerungstechnik für Nahrungs- und Energiepflanzen	Müller, J.	U	m + TP
1/3	4401-440 Automatisierung Landwirtsch. Verfahren	Griepentrog	U	s
Sem	Sommersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
2	1101-420 Mathematische Modelle i. d. Life Sciences (findet im SS 2013 nicht statt!)	Zimmermann	U	s
2	3103-480 Energie- und Wasserhaushalt	Streck	U	s
2	3402-450 Advanced Statistical Methods for Metric and Categorical Data Bioinformaties-	Piepho	U	s
2	4402-460 Umweltschutz und Standortsicherung	Jungbluth	U	m

Wahlpflichtmodule aus dem pflanzenbaulichen Bereich:

Sem	Wintersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
1/3	3301-420 Stoffdynamik in Agrarökosystemen	Müller, T.	U	m
1/3	3401-470 Crop Physiology**	Claupein	U	m
1/3	3702-410 Produktqualität und Qualität der Produktion pflanzlicher Rohstoffe	Pfenning	U	s
Sem	Sommersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
2	3401-420 Ackerbausysteme**	Claupein	U	m
2	3801-460 Ressourcenschutz und Landrehabilitation in den Tropen und Subtropen	Cadisch	U	m
2	3801-470 Modellierung von Agrarökosystemen	Cadisch	U	m

Wahlpflichtmodule aus dem tropenwissenschaftlichen Bereich:

Sem	Winter- und Sommersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
2	*4403-550 Post-Harvest Technology of Food and Bio-Based Products	Müller, J.	B8	s
2	*4403-470 Renewable Energy for Rural Areas	Müller, J.	B9	s
2	*3803-430 Ecophysiology of Crops in the Tropics and Subtropics	Asch	B10	m
3	3802-410 Ecology and Agroecosystems	Sauerborn	B2	s

***Im Seminarteil wird zu Vorlesungsbeginn eine Hausarbeit ausgegeben, deren Abgabe Anfang Januar eine Prüfungsvoraussetzung ist.

** Die Module „Crop Physiology“ und „Ackerbausysteme“ können nur alternativ gewählt werden.

* Diese Module sind geblockt und sollten nur als Paket (B8-B10) gewählt werden.

Besonders geeignete Wahlmodule aus dem Angebot der Universität Stuttgart

Vor der Wahl der Module wird eine Rücksprache mit dem Studiengangsleiter, Prof. J. Müller, empfohlen.
Für die Anerkennung als Wahlmodul muss ein Antrag an den Prüfungsausschuss gestellt werden.

Sem	Wintersemester		Verantwortlich	Block
1/3	6301-410	Hydraulische Strömungsmaschinen in der Wasserkraft	Riedelbauch	U
1/3	6301-420	Wasserkraft und Wasserbau	Wieprecht	U

Sem	Sommersemester		Verantwortlich	Block
2	6301-430	Grundlagen der Verbrennung und Umweltauswirkungen der Energieumwandlung	Friedrich	U
2	6301-440	Windenergie 1 - Grundlagen Windenergie	Po Wen Cheng	U
2	6301-450	Solarthermie	Drück	U
2	6301-460	Photovoltaik I	Werner	U

Modulbeschreibungen Zu den Hohenheimer Modulen existieren detaillierte Beschreibungen, die sowohl über <http://www.uni-hohenheim.de/modulkatalog> verfügbar als auch gedruckter Form im Dekanat erhältlich sind. Die Module werden in der jeweiligen Lehrsprache beschrieben. Bitte entnehmen Sie diesem Modulkatalog auch, welche Vorkenntnisse im jeweiligen Modul gefordert werden und wie Sie sich ggf. bereits vor Studienbeginn darauf vorbereiten können! Die Erarbeitung der Voraussetzungen für die Teilnahme an den einzelnen Modulen liegt in der Verantwortung der Studierenden.

Leistungspunktesystem Für das mit jedem Modul verbundene Arbeitspensum („workload“) werden sechs „credits“ vergeben (1 „credit“ = 25-30 h). Für die Master-Thesis werden 30 „credits“ vergeben. Damit umfasst das Master-Studium insgesamt 120 „credits“. In jedem Modul ist studienbegleitend eine Prüfung abzulegen. Jede Prüfung wird mit den erreichten „grade points“ (Note in Zahlen) bewertet. Die höchste Punktzahl ist 4,0 (siehe S. 12). Eine Prüfung gilt als bestanden, wenn mindestens 1,0 „grade points“ erzielt wurden. Die Multiplikation von „credits“ mit „grade points“ ergibt „credit points“. Die Summe der insgesamt im Studium erzielten „credit points“ wird durch die Summe der gesammelten „credits“ geteilt, um die Durchschnittsnote, den „grade point average“ zu ermitteln (siehe S. 13). Das in den Master-Studiengängen verwendete Leistungspunktesystem ist eins zu eins kompatibel mit dem Europäischen System zur Anrechnung von Studienleistungen, ECTS.

Prüfungen Die Prüfungen zu den geblockten Modulen finden noch innerhalb des jeweiligen Blockzeitraumes, die der ungeblockten Module in Anschluss an die Vorlesungsperiode statt. Es gibt hierfür zwei Prüfungszeiträume, einer zu Beginn und einer zum Ende der vorlesungsfreien Periode. Die Anmeldung zu den Prüfungen erfolgt online über das Prüfungsamt, das auch den Anmeldezeitraum festgelegt. Die Termine für Klausuren und mündliche Prüfungen hängen beim Prüfungsamt aus bzw. sind über das Internet (<https://www.uni-hohenheim.de/pruefung.html>) einsehbar. Bitte beachten Sie auch die Prüfungsordnung sowie das **Merkblatt zu Prüfungsorganisation** (erhältlich beim Prüfungsamt). Für die Einhaltung der in der Prüfungsordnung genannten Fristen sind die Studierenden selbst verantwortlich. Die Exmatrikulation erfolgt, wenn bis zum Ende des zweiten Prüfungszeitraumes des zweiten Semesters weniger als sechs Modulprüfungen erfolgreich abgelegt wurden, eine Prüfung beim 3. Versuch nicht bestanden wird oder die Prüfungen aller Module nicht spätestens bis zum Ende des zweiten Prüfungszeitraumes des sechsten Semesters erfolgreich abgelegt sind.

Plagiate Wird bei einer schriftlichen Prüfungsleistung, d.h. einer Haus-, Seminar- oder Master-Arbeit, ein Plagiat nachgewiesen (d.h. Übernahme von Texten oder Textteilen, ohne dass sie entsprechend zitiert sind), ist dies als Täuschungsversuch

im Sinne der Prüfungsordnung zu werten (0 grade-points!). Mit der Arbeit ist dem Dozenten/der Dozentin eine Erklärung (<https://agrar.uni-hohenheim.de/plagiate.html>) und ein unverschlüsseltes digitales Textdokument (in einem der Formate doc, docx, odt, pdf, rtf) zu übermitteln, das in Inhalt und Wortlaut ausnahmslos der gedruckten Ausfertigung entspricht.

Studien- und Prüfungsplan

Der vorliegende Studienplan soll den Studierenden die Planung ihres individuellen Studienverlaufs erleichtern. Diese Planung dient als Grundlage für den persönlichen Studien- und Prüfungsplan, der im ersten Monat des Master-Studiums von einem Fachstudienberater oder einer –beraterin (siehe S. 7) nach einem Beratungsgespräch über die Zweckmäßigkeit der gewählten Kombination genehmigt und anschließend im Prüfungsamt eingereicht werden muss. Ohne Vorlage eines unterschriebenen Planes ist keine Prüfungsanmeldung möglich. Für weitergehende fachliche Fragen stehen zudem Mentoren zur Verfügung (S. 7). Eine Änderung der Wahlpflichtmodule bedarf der Genehmigung. Änderungen der Wahlmodule sind nicht genehmigungspflichtig, müssen aber dem Prüfungsamt mindestens 1 Woche vor der Prüfungsanmeldung des Moduls angezeigt werden.

Lehrveranstaltungen

Jedes Modul besteht aus einer oder mehreren Lehrveranstaltungen. Die genaue Modulzusammensetzung ist ab Seite 8 dargestellt. Anhand der Namen der Lehrveranstaltungen der Module können die Studierenden den Stundenplan des bevorstehenden Semesters mit Hilfe des jeweils zu Semesterbeginn aktuell aufgelegten Vorlesungsverzeichnisses erstellen. Der Modulkatalog <http://www.uni-hohenheim.de/modulkatalog> ist mit dem Vorlesungsverzeichnis verlinkt. Über das Intranet ist ein Tool zur Stundenplanerstellung verfügbar. Weitere Studieninfos finden Sie unter: <https://agrar.uni-hohenheim.de/studium-ueberblick.html>. Die in dieser Ausgabe des Studienplanes gemachten Angaben über Semesterlage und Blockzeiten gelten ohne Gewähr.

Master-Thesis

Außerdem muss in einem der belegten Module eine Master-Thesis erstellt werden. Die Master-Thesis soll zeigen, dass der/die Studierende in der Lage ist, innerhalb einer gegebenen Frist ein Problem aus einem Gebiet der Nachwachsenden Rohstoffe oder der Bioenergie selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Sie besteht aus einem schriftlichen Teil (Arbeit) und einem mündlichen Teil (Verteidigung). In der Regel wird das vierte Studiensemester für die Anfertigung der Thesis genutzt.

Abschluss

Sind die Module des Master-Studiums sowie die Master-Thesis bestanden, verleiht die Fakultät Agrarwissenschaften unter Angabe der gewählten Fachrichtung den Grad „Master of Science in Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie“ (abgekürzt: M.Sc.). Der Abschluss berechtigt – Überdurchschnittlichkeit vorausgesetzt – zur Promotion.

Infoverteiler

Aktuelle Beschlüsse und wichtige Mitteilungen zum Studium erhalten Sie laufend über den Infoverteiler Ihres Studienganges. Um diesem Verteiler beizutreten, müssen Sie nach der Einschreibung bei Ihrem ersten Einloggen ins Intranet der Universität Ihren Studiengang angeben.

Sprechzeiten der Fachstudienberater und Mentoren im Master-Studiengang „Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie“

Fachstudienberater (FSB)	Inst.	Telefon	Sprechzeiten:	
Daniela Stoffel	440	24295	nach Vereinbarung	daniela.stoffel@uni-hohenheim.de
Dr. U. Thumm	340	23219	nach Vereinbarung	ulrich.thumm@uni-hohenheim.de
Mentoren	Inst.	Telefon	Sprechzeiten	E-Mail
Prof. Dr. Iris Lewandowski	340	22221	nach Vereinbarung	Iris_Lewandowski@uni-hohenheim.de
Prof. Dr. Stefan Böttinger	440	23200	nach Vereinbarung	stefan.boettinger@uni-hohenheim.de

Zusammensetzung der Module des Master-Studienganges NawaRo

In der untenstehenden Tabelle werden die Module des Masters Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie, sortiert nach **Modul-Code** sortiert, aufgelistet. Das in der **Spalte „Sem.“** genannte Semester steht für die empfohlene Lage innerhalb des Regelstudiums. Module mit geraden Zahlen finden im Sommersemester, die mit ungeraden im Wintersemester statt. Die Module der anderen Studiengänge der Fakultät Agrarwissenschaften finden Sie online unter www.uni-hohenheim.de/modulkatalog.

Modul-Code	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Dozent/en	Lehrform	SWS
1101-420	Mathematische Modelle in den Life Sciences	2	Wahlpflicht	Georg Zimmermann	deutsch	1 Semester	Ergebnisse der schriftlichen Übungen und Seminarvortrag	1101-422 1101-421	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mathematische Modelle in den Life Sciences - Übung und Seminar ▪ Mathematische Modelle in den Life Sciences - Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ apl. Prof. Dr. Georg Zimmermann ▪ apl. Prof. Dr. Georg Zimmermann 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminar mit Übung ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2
1201-430	Physik des Erdsystems	1	Wahlpflicht	Volker Wulfmeyer	deutsch	1 Semester	Klausur	1201-433 1201-432 1201-431	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Physik des Erdsystems, Praktikum ▪ Physik des Erdsystems, Übungen ▪ Physik des Erdsystems, Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. rer. nat. Volker Wulfmeyer ▪ Prof. Dr. rer. nat. Volker Wulfmeyer ▪ Prof. Dr. rer. nat. Volker Wulfmeyer 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Praktikum ▪ Übung ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 ▪ 1 ▪ 2
3103-480	Energie- und Wasserhaushalt an der Landoberfläche	2	Wahlpflicht	Thilo Streck	deutsch	1 Semester	Klausur	3103-482 3103-481	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Energie- und Wasserhaushalt, Computerübungen ▪ Energie- und Wasserhaushalt, Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. rer. nat. Thilo Streck, Prof. Dr. rer. nat. Volker Wulfmeyer ▪ Prof. Dr. rer. nat. Thilo Streck 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Übung mit Praktikum ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2
3301-420	Stoffdynamik in Agrarökosystemen	1	Wahlpflicht	Torsten Müller	deutsch	1 Semester	schriftlich (75%), Seminar mit Handout (25%)	3301-421	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stoffdynamik in Agrarökosystemen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Torsten Müller 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung mit Übung und Seminar 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4
3401-420	Ackerbausysteme	2	Wahlpflicht	Wilhelm Claupein	deutsch	1 Semester	mündlich	3401-421 3401-422	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ackerbausysteme in landwirtschaftlichen Betrieben 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Wilhelm Claupein ▪ Prof. Dr. Wilhelm Claupein 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Übung mit Exkursion 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2

Modul-Code	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Dozent/en	Lehrform	SWS
									▪ Übungen zu Ackerbausystemen in landwirtschaftlichen Betrieben	Claupein		
3401-470	Crop Physiology	1	Wahlpflicht	Wilhelm Claupein	englisch	1 Semester		3401-471	▪ Crop Physiology	▪ Prof. Dr. Wilhelm Claupein	▪ Vorlesung	▪ 4
3402-450	Advanced Statistical Methods for Metric and Categorical Data	2	Wahlpflicht	Hans-Peter Piepho	englisch	1 Semester		3402-452 3402-453 3402-451	▪ Analysing Categorical Data ▪ Exercises to Advanced statistical methods for metric and categorical data ▪ Mixed Models for Metric Data	▪ Prof. Dr. Hans-Peter Piepho ▪ Prof. Dr. Hans-Peter Piepho ▪ Prof. Dr. Hans-Peter Piepho	▪ Vorlesung ▪ Übung ▪ Vorlesung	▪ 2 ▪ 1 ▪ 2
3403-410	Produktionsökologie von Energiepflanzen und nachwachsenden Rohstoffen	1	Pflicht	Iris Lewandowski	deutsch	1 Semester	Klausur (50%). Bericht + Präsentation (50%)	3403-411	▪ Produktionsökologie von Energiepflanzen und nachwachsenden Rohstoffen (vorher: Pflanzenproduktionssysteme für NawaRo)	▪ Prof. Dr. agr. Iris Lewandowski	▪ Vorlesung	▪ 4
3403-420	Nachhaltigkeit und Bewertung von rohstoffliefernden Pflanzen - Life Cycle Assessment	1	Pflicht	Iris Lewandowski	deutsch	1 Semester	Klausur (50%). Bericht + Präsentation (50%)	3403-421	▪ Nachhaltigkeit und Bewertung von NawaRo-Pflanzen - Life Cycle Assessment	▪ Prof. Dr. agr. Iris Lewandowski	▪ Vorlesung	▪ 4
3702-410	Produktqualität und Qualität der Produktion pflanzlicher Rohstoffe	1	Wahlpflicht	Judit Pfenning	deutsch	1 Semester	schriftlich	3702-411	▪ Produktqualität und Qualität der Produktion pflanzlicher Rohstoffe	▪ Dr. Judit Pfenning, Prof. Dr. Jens Wünsche	▪ Vorlesung mit Übung	▪ 4
3801-460	Ressourcenschutz und Landrehabilitation in den Tropen und Subtropen	2	Wahlpflicht	Georg Cadisch	deutsch	1 Semester	mündlich	3801-461 3801-462	▪ Integrierte Produktionsysteme und Landrehabilitation ▪ Ressourcennutzung und Ressourcenschutz	▪ Prof. Dr. Georg Cadisch ▪ Prof. Dr. Georg Cadisch	▪ Vorlesung ▪ Vorlesung	▪ 2 ▪ 2
3801-470	Modellierung von	2	Wahlpflicht	Georg	deut	1	mündlich	3801-472	▪ Modellbildung	▪ Prof. Dr. Georg	▪ Vorlesung	▪ 2

Modul-Code	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Dozent/en	Lehrform	SWS
	Agrarökosystemen		licht	Cadisch	sch	Semester		3801-471	(vorher: 3801-442) ▪ Ökophysiologie und Wachstums- und Entwicklungsanalyse (vorher: 3801-441)	Cadisch, Prof. Dr. Thomas H. Hilger ▪ Prof. Dr. Georg Cadisch	mit Übung ▪ Vorlesung mit Praktikum	2
3802-410	Ecology and Agroecosystems	3	Wahlpflicht	Joachim Sauerborn	englisch	3,5 Wochen (B02)		3802-411	▪ Ecology and Agroecosystems	▪ apl. Prof. Dr. Konrad Martin, apl. Prof. Dr. Joachim Sauerborn	▪ Vorlesung mit Seminar und Exkursion	4
3803-430	Ecophysiology of Crops in the Tropics and Subtropics	2	Wahlpflicht	Folkard Asch	englisch	3,5 Wochen (B10)		3803-431	▪ Ecophysiology of Crops in the Tropics and Subtropics	▪ Prof. Dr. Folkard Asch, Prof. Dr. Holger Brück	▪ Vorlesung mit Übung	4
4103-440	Unternehmensführung im Agribusiness	1	Pflicht	Reiner Doluschitz	deutsch	1 Semester	schriftlich	4103-441 4103-442	▪ Management II für Agribusiness ▪ Spezifische Aspekte des Agribusiness Management	▪ Prof. Dr. sc. agr. Reiner Doluschitz ▪ Prof. Dr. sc. agr. Reiner Doluschitz	▪ Vorlesung ▪ Seminar	2 2
4402-460	Umweltschutz und Standortsicherung	2	Wahlpflicht	Thomas Jungbluth	deutsch	1 Semester	mündlich (100%)	4402-461	▪ Umweltschutz und Standortsicherung	▪ PD Dr. Eva Gallmann, PD Dr. Thomas Jungbluth, PD Dr. Annett Reinhardt-Hanisch	▪ Vorlesung mit Übung und Exkursion	4
4403-420	Erneuerbare Energieträger	1	Wahlpflicht	Joachim Müller	deutsch	1 Semester	schriftlich (computergestützt mit ILIAS)	4403-421	▪ Erneuerbare Energieträger	▪ Prof. Dr. Joachim Müller	▪ Vorlesung mit Übung	4
4403-470	Renewable Energy for Rural Areas	2	Wahlpflicht	Joachim Müller	englisch	3,5 Wochen (B09)		4403-471	▪ Renewable Energy for Rural Areas	▪ Prof. Dr. Joachim Müller, Prof. Dr. Manfred Zeller	▪ Vorlesung mit Exkursion und Praktikum	4
4403-540	Technische Verfahren zur Nutzung von nachwachsenden Rohstoffen	1	Pflicht	Joachim Müller	deutsch	1 Semester	k.A.	4403-542 4403-541	▪ Projektierung von Bioenergieanlagen ▪ Research front mapping of conversion	▪ Prof. Dr. agr. Thomas Jungbluth, Prof. Dr. agr. Andreas Lemmer, Prof. Dr. agr. Hans Oechsner	▪ Vorlesung ▪ Vorlesung	2 2

Modul-Code	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Dozent/en	Lehrform	SWS
									technologies for Biobased Products	Prof. Dr. Joachim Müller		
4403-550	Post-Harvest Technology of Food and Bio-Based Products	2	Wahlpflicht	Joachim Müller	englisch	3,5 Wochen (B08)		4403-551	Post-Harvest Technology of Food and Bio-Based Products (vorher: Postharvest Technology and Food Quality 4403-461)	Prof. Dr. Joachim Müller	Vorlesung mit Exkursion und Praktikum	4
4403-560	Bewässerungstechnik für Nahrungs- und Energiepflanzen	1	Wahlpflicht	Joachim Müller	deutsch	1 Semester	mündlich (50 %), Projektarbeit (50 %)	4403-561	Bewässerungstechnik für Nahrungs- und Energiepflanzen	Prof. Dr. Joachim Müller, Prof. Dr. Wolfram Spreer	Vorlesung mit Übung und Seminar	4
4403-570	Projektarbeit NawaRo	2	Pflicht	Joachim Müller	deutsch	1 Semester	schriftlich (Projektbericht: 70%) + Referat (30%)	4403-571	Projektarbeit NawaRo	Prof. Dr. Joachim Müller	Übung	8
4406-410	Waste Management and Waste Techniques	3	Wahl	Martin Kranert	englisch	1 Semester		4406-411	Waste Management and Waste Techniques	Dipl.-Geologe Detlef Clauß, Dipl.-Geologe Matthias Rapf	Vorlesung	4
4407-410	Automatisierung Landwirtschaftlicher Verfahren	1	Wahlpflicht	Hans W. Griepentrog	deutsch	1 Semester	schriftlich	4407-411	Automatisierung landwirtschaftlicher Verfahren	Prof. Dr. Hans W. Griepentrog, Prof. Dr. Harry Hübinger	Vorlesung	4
4408-410	Separationstechniken und Konversionstechnologien nachwachsender Rohstoffe	1	Pflicht	Andrea Kruse	deutsch	1 Semester	schriftlich	4408-411	Separationstechniken und Konversionstechnologien nachwachsender Rohstoffe	Prof. Dr. Andrea Kruse	Vorlesung mit Übung	4

Notensystem

	Neues Notensystem			Vorheriges Diplom-Notensystem	
	<i>grades</i>		<i>grade-points</i>	Note	
hervorragende Leistung	<i>very good</i>	A	4,0	1,0	sehr gut
		A-	3,7	1,3	
eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt	<i>good</i>	B+	3,3	1,7	gut
		B	3,0	2,0	
		B-	2,7	2,3	
eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht	<i>medium</i>	C+	2,3	2,7	befriedigend
		C	2,0	3,0	
		C-	1,7	3,3	
eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt	<i>pass</i>	D+	1,3	3,7	ausreichend
		D	1,0	4,0	
eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt	<i>fail</i>	F	0	4,3	nicht ausreichend
				4,7	
				5,0	

Hohenheimer Kredit- und Leistungspunktesystem

1. Gewichtung der Studienleistungen gemäß dem damit verbundenen Arbeitsaufwand
→ *credits* (Anrechnungspunkte)
2. Benotung der Studienleistungen
→ *grade points* (Notenpunkte)
3. Jede Studienleistung (Modul) geht entsprechend seiner Gewichtung und Benotung in die Endnote ein
→ *credit points* (Leistungspunkte)

Zur Ermittlung der *credit-points* werden die *credits* mit den jeweiligen *grade-points* multipliziert:

$$\mathit{credits} * \mathit{grade-points} = \mathit{credit-points}$$

Zur Gesamtbewertung wird der *grade point average* (*GPA*) ermittelt. Der *grade point average* wird aus dem Durchschnitt der in den Prüfungen der Module erzielten *grade points* gebildet:

$$\sum \mathit{der credit-points} / \sum \mathit{der credits} = \mathit{GPA}$$

Bei der Bildung des *grade point average* wird auf die erste Stelle hinter dem Komma mathematisch gerundet.

Der *total grade* lautet bei einem *grade point average*

zwischen 4,0 und 3,5 = very good

zwischen 3,4 und 2,5 = good

zwischen 2,4 und 1,5 = medium

zwischen 1,4 und 1,0 = pass

Etwaige zusätzlich geprüfte Module gehen nicht in die Berechnung des *total grade* ein.

TABELLE ZUR UMRECHNUNG DER ABSCHLUSSNOTEN

	Neues Notensystem		Altes Notensystem		
	<i>grades</i>	<i>grade-points</i>	Note		
hervorragende Leistung	<i>very good</i>	A	4,0	1,0	sehr gut
			3,9	1,1	
			3,8	1,2	
		A-	3,7	1,3	
			3,6	1,4	
			3,5	1,5	
eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt	<i>good</i>		3,4	1,6	gut
		B+	3,3	1,7	
			3,2	1,8	
			3,1	1,9	
		B	3,0	2,0	
			2,9	2,1	
			2,8	2,2	
		B-	2,7	2,3	
			2,6	2,4	
			2,5	2,5	
eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht	<i>medium</i>		2,4	2,6	befriedigend
		C +	2,3	2,7	
			2,2	2,8	
			2,1	2,9	
		C	2,0	3,0	
			1,9	3,1	
			1,8	3,2	
		C-	1,7	3,3	
			1,6	3,4	
			1,5	3,5	
eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt	<i>pass</i>		1,4	3,6	ausreichend
		D+	1,3	3,7	
			1,2	3,8	
			1,1	3,9	
		D	1,0	4,0	
eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt	<i>fail</i>	F	0	4,3	nicht ausreichend
				4,7	
				5,0	

Blockzeiten im Studienjahr 2012/2013

	Block	Zeitraum
Wintersemester	1	15.10. – 07.11.2012
	2	08.11. – 30.11.2012
	3	03.12. – 21.12.2012 + 07.01. – 08.01.2013
	4	09.01. – 31.01.2013
	5	01.02. – 25.02.2013
Sommersemester	6	02.04. – 24.04.2013
	7	25.04. – 17.05.2013 + 27.05. – 28.05.2013
	8	29.05. – 21.06.2013
	9	24.06. – 16.07.2013
	10	17.07. – 08.08.2013

Die geblockten Module finden in der Regel in der Zeit von 14 bis 18 Uhr statt. Ort: siehe Vorlesungsverzeichnis und Aushänge in den betreffenden Instituten.

Blockplan

Eine Übersicht über die Lage aller geblockten Module der Fakultät (siehe folgende Seiten) ist auch als Einzelblatt am Dekanat der Fakultät für Agrarwissenschaften erhältlich!

Blockplan für das Sommersemester 2013 - Blocked Modules Summer Semester 2013

Stand: 28.02.2013

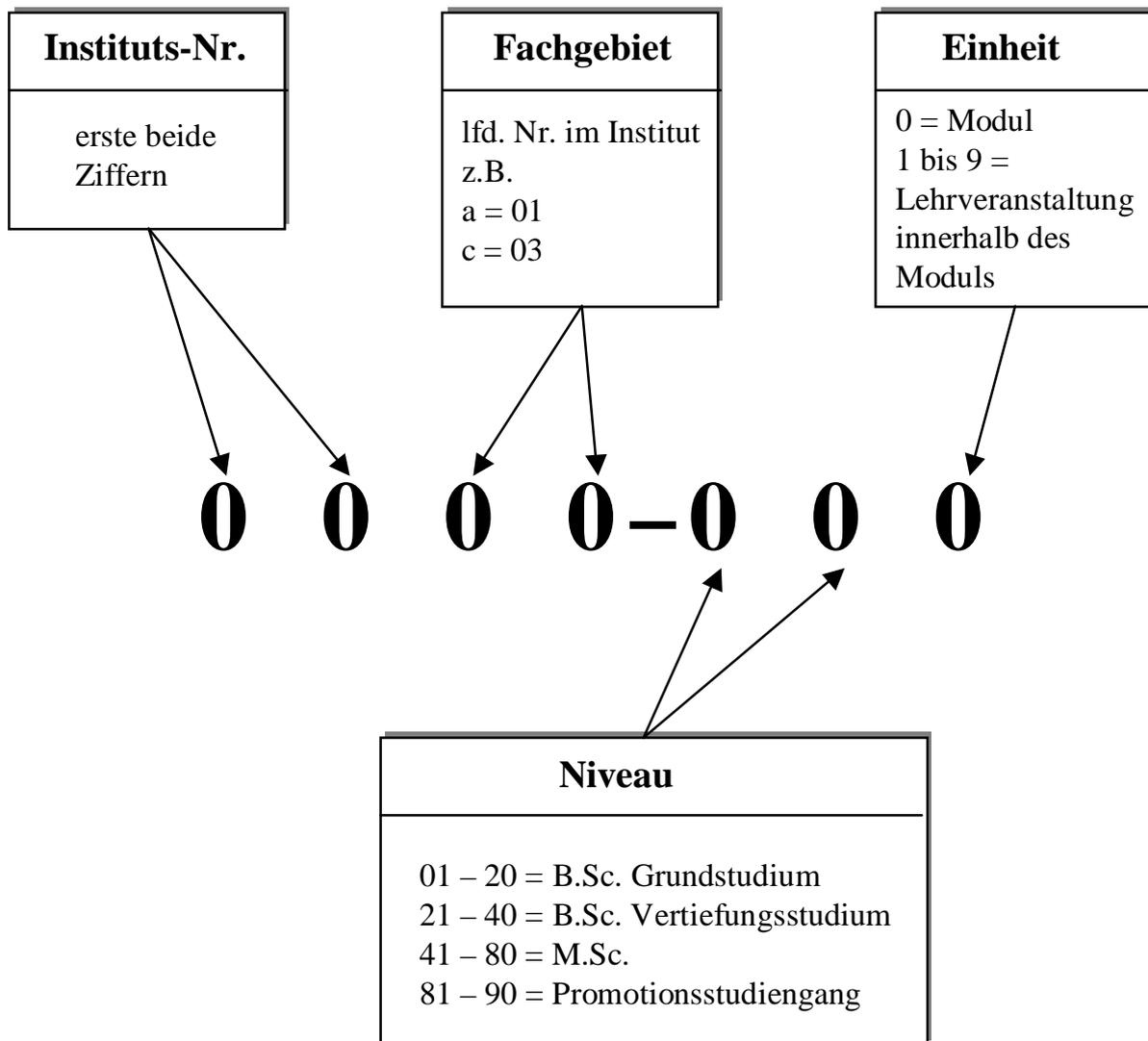
● = Pflicht/Compulsory ◐ = Wahlpflicht/Semi-elective ⊗ = Profil/Profile ○ = Wahl/Elective VB◐ = Vorbildungsabhängiges Wahlpflichtmodul/ Semi-elective

Blockperiode / Period	6 (17 Tage/days)	7 (17 Tage/days)	8 (17 Tage/days)	9 (17 Tage/days)	10 (17 Tage/days)	nach Vereinbarung/ by Arrangement
Studiengang / Study Course	02.04. - 24.04.2013 (ungebl.: 08.04.!)	25.04. - 17.05. + 27.05. - 28.05.2013	29.05. - 21.06.2013	24.06. - 16.07.2013	17.07. - 08.08.2013	
B. Sc. Agrarbiologie	⊗ 4502-210 (Mosenthin) Angewandte Futtermittelkunde			⊗ 4602-220 (Hölzle) Mikrobiolog. Qualitäts- sich. u. Hygienekontrolle		
B. Sc. Agrarwissen- schaften	○ 4502-210 (Mosenthin) Angewandte Futtermittelkunde	○ 4701-220 (Weiler) Nutztiersystem- management - Schwein	○ 4501-220 (Rodehuts.) Nutztiersystem- management - Rind	○ 4703-210 (Bessei) Nutztiersystemmanage- ment - Kleintierhaltung		
	⊖ 4301-220 (Knierim) Fachkommunikation (entfällt im SS13!)	○ 4301-210 (Knierim) Bildungs- und Projektarbeit		○ 4602-220 (Hölzle) Mikrobiolog. Qualitäts- sich. u. Hygienekontrolle ○ 4301-230 (Knierim) Beratungslehre		
B. Sc. NawaRo	⊖ 4301-220 (Knierim) Fach- kommunikation (nicht SS13!)			○ 4301-230 (Knierim) Beratungslehre		
M. Sc. Agrarwissen- schaften - <i>Tierwissensch.</i> u.a. FR	● 4602-420 (Hölzle) Tierkrankheiten und Tiergesundheitslehre	◐ 4501-460 (Rodehuts.) Spezielle Ernährung der Nichtwiederkäuer	◐ 4702-510 (Bennewitz) Zuchtplanung und Zuchtpraxis i. d. ...	● 4701-470 (Weiler) Qualität und Qualitäts- beeinfl. tier. Produkte	◐ 4602-490 (Hölzle) Spezielle Tierhygiene	● 4602-420 (Hölzle) Tierkrankheiten und Tiergesundheitslehre
	◐ 4501-450 (Rodehuts.) Sp. Ernähr. Wiederkäuer		◐ 4701-490 (Stefanski) Verhaltensbiologie	○ 4703-430 (Bessei) Hippologie		
	◐ 4407-430 (Griepentrog) Precision Farming		◐ 7301-410 (Rosenkranz) Bienen	○ 4601-420 (Amselgr.) Sem. zu klin. Fallstudien		◐ 4602-510 (Hölzle) Wissenschaftliche Fragestell. der Umwelt- und Tierhygiene (Lab.- oder Projektarbeit)
	● 3602-480 (Gerhards) Int. Pflanzensch. m. Übungen			◐ 4405-430 (Grimm) Methoden des Precision Livestock Farming		
	◐ 3102-440 (Kandeler) Environmental Pollution and Soil Organisms	◐ 3103-450 (Streck) Spatial Data Analysis with GIS		● 3101-430 (Stahr) Interdiscipl. Adv. Soil Sci- ence Project (Engl.+ Ger.)		
M. Sc. Agrarbiologie - <i>Nutztierbiologie</i>	● 4702-530 (Bennewitz) Genomische Meth. i. d. Nutztierwiss. (ungeblockt)					
M. Sc. Agrarbiologie - <i>Landschaftsökologie</i>	◐ 4501-450 (Rodehuts.) Spezielle Ernährung der Wiederkäuer	◐ 4501-460 (Rodehuts.) Spezielle Ernährung der Nichtwiederkäuer	◐ 4701-490 (Stefanski) Verhaltensbiologie	◐ 4701-470 (Weiler) Qualität und Qualitäts- beeinfl. tier. Produkte	● 4602-490 (Hölzle) Spezielle Tierhygiene	○ 4701-500 (Stefanski) Forschungsmethoden der Neuroendokrinologie und Immunologie
	⊖ 4701-500 (Stefanski) Forschungsmethoden der Neuroendokrinologie und Immunologie (→ n.V.!)	● 3201-510 (N.N./ Schmieder) Vegetation Mitteleuropas II teilgeblockt! (im Gelände)	● 3201-520 (N.N./Schmieder) Naturschutz- und Naturschutzmanagement (zwei Teile im Gelände)			
	◐ 3102-440 (Kandeler) Environmental Pollution and Soil Organisms	◐ 3101-460 (Stahr) 13.-17.05. + 21.-25.05.13	◐ 3101-460 (Stahr) Bo- den- und Vegetationskar- tierung / Mapping Course: Soils and Vegetation	⊖ 3201-540 (Dieterich) Greek Summer School – Conservation Biology (in Greece)		
			◐ 3802-420 Biodiversity...			

Blockperiode / Period Studiengang / Study Course	6 (17 Tage/days)	7 (17 Tage/days)	8 (17 Tage/days)	9 (17 Tage/days)	10 (17 Tage/days)	nach Vereinbarung/ by Arrangement
	02.04. - 24.04.2013 (ungebl.: 08.04.!)	25.04. – 17.05. + 27.05. - 28.05.2013	29.05. - 21.06.2013	24.06. - 16.07.2013	17.07. - 08.08.2013	
M. Sc. Agribusiness		○ 4901-430 (Zeller) Rural Development Policy and Institutions		◄ 4701-470 (Weiler) Qualität und Qualitäts- beeinfl. tier. Produkte		
M. Sc. AgEcon		● 4101-410 (Lippert) Environmental and Resource Economics	● 4201-410 (Grethe) Agricultural and Food Policy	◄ 4903-500 (Birner) Poli- cy Processes in Agric. + Nat. Resource Manag.	◄ 4903-470 (Birner) Qual. Research Methods i.Rural Development Studies	
M. Sc. AgriTropics	● 3803-470 (Asch) Interdisciplinary Practical Science Training (AgriTropics only!)	○ 4901-430 (Zeller) Rural Development Policy and Institutions	○ 4201-410 (Grethe) Agri- cultural and Food Policy	○ 4403-470 (Müller, J.) Renewable Energy f. Rural Areas	○ 4902-430 (Brockmeier) Food and Nutrition Security	
	⊖ 4802-430 (Focken) Integration of Aquacult. in Agric. Farm. Systems	○ 3801-430 (Cadisch) Integrated Agricultural Production Systems	○ 3802-420 (Sauerborn) Biodiversity, Plant and Animal Gen. Resources	○ 4801-420 (Valle Zárate) Promotion of Livestock in Trop. Environments	○ 3803-430 (Asch) Ecophysiology of Crops in the T+S	
		⊖ 4801-410 (Valle Zárate) next time in B1, in WS 13/14!!	○ 4403-550 (Müller, J.) Postharvest Technology of Food and Bio-Based Prod.		○ 4602-450 (Hölzle) Food Safety a. Drinking Water Quality related to Zoonoses in the T+S	
			⊖ 4801-420 (Valle Zárate)			
			○ 4802-450 (Dickhöfer) Quant. Meth. in Anim. Nutrition + Veget. Scienc.			
M. Sc. Crop Sciences	○ 4407-430 (Griepentrog) Precision Farming		◄ 3602-460 (Gerhards) Information Technologies and Expert Systems ..		○ 3603-500 (Zebitz) Exercises in Biological Pest Control	
M. Sc. EnviroFood	◄ 3102-440 (Kandeler) Environmental Pollution and Soil Organisms	● 3103-450 (Streck) Spatial Data Analysis with GIS	◄ 3802-420 (Sauerborn) Biodiversity, Plant and Animal Gen. Resources	● 3103-460 (Streck) Environmental Science Project	only in SS 13! ◄ 3003-410 (Schöne) Food Safety and Quality Chains (July 24-August 5, 6,5 hours per day)	
			◄ 4403-550 (Müller, J.) Postharvest Technology of Food & Bio-Based Prod.	◄ 4403-470 (Müller, J.) Renewable Energy for Rural Areas		
M. Sc. EnvEuro (first year)	○ 3102-440 (Kandeler) Environmental Pollution and Soil Organisms	● 3103-450 (Streck) Spatial Data Analysis with GIS	◄ 3802-420 (Sauerborn) Biodiversity, Plant and Animal Gen. Resources	○ 3103-460 (Streck) Environmental Science Project		
			◄ 4201-410 (Grethe) Agricultural and Food Policy	○ 4403-470 (Müller, J.) Renewable Energy for Rural Areas		
				○ 3101-430 (Stahr) Inter- discipl. Adv. Soil Science		
M. Sc. OrganicFood		● 4801-480 (Valle Zárate) Organic Livestock Farming and Products		● 4801-480 (Valle Zárate) Organic Livestock Farming and Products		

Anmeldemodalitäten für Teilnahme siehe Modulkatalog / Check module descriptions for how to register for participation (<https://www.uni-hohenheim.de/modulkatalog.html>)

Erklärung des Modulcodes



Tag Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8 - 9					
9 - 10					
10 - 11					
11 - 12					
12 - 13					
13 - 14					
14 - 15					
15 - 16					
16 - 17					
17 - 18					

Vorlesungszeiten (<https://www.uni-hohenheim.de/semestertermine/>)

WS 12/13	Fak. A+N+W	Beginn <u>ungeblockte</u> Module:	(42. KW) Montag, 15.10.2012	
	Fak. A	Beginn Block 1:	(42. KW) Montag, 15.10.2012	
	Fak. A+N	2. Sem.hälfte	beginnt mit KW 49	
		Ende <u>ungeblockte</u> Module:	(5. KW) Samstag, 02.02.2013	
	Fak. A	Ende Block 5:	(9. KW) Montag, 25.02.2013	
	Fak. W	Beginn:	Montag, 15.10.2012	
		Ende:	Samstag, 09.02.2013	
SS 13	Fak. A	Beginn Block B6	(14. KW) Dienstag, 02.04.2013	
	Fak. A+N+W	Beginn <u>ungeblockte</u> Module:	(15. KW) Montag, 08.04.2013	
		Ende <u>ungeblockte</u> Module:	(29. KW) Samstag, 20.07.2013	
	Fak. A	Ende Block B10	(32. KW) Donnerst., 08.08.2013	

Vorlesungsfrei: Allerheiligen: 01.11.2012, Weihnachtsferien: 24.12.2012 – 05.01.2013 (Blöcke: 22.12.12 – 05.01.13), Osterfeiertage: 29.03. – 01.04.2013, Tag der Arbeit: 01.05.2013, Christi Himmelfahrt: 09.05.2013, Pfingstferien: 21.05.2013 – 25.05.2013 (außer Exkursionen), Fronleichnam: 30.05.2013. Der “Dies Academicus” (5. Juli 2013) ist außerdem vorlesungsfrei!

Prüfungen der Fakultät A im Wintersemester 2012/13

Anmeldefrist für Prüfungen: entsprechend der Vorgaben des Prüfungsamtes
B.Sc. und M.Sc. Zeitraum 1: KW 7 bis 9
B.Sc. und M.Sc.: Zeitraum 2: KW 13 bis 14

Prüfungen der Fakultät A im Sommersemester 2013

Anmeldefrist für Prüfungen: Mi 22.05. - Mi 19.06.2013
B.Sc. und M.Sc. Zeitraum 1: KW 30 bis 32 (= Mo 22.07. - Fr 09.08.2013)
B.Sc. und M.Sc.: Zeitraum 2: KW 39 bis 41 (= Mo 23.09. - Fr 11.10.2013)

Die Termine für Klausuren und mündliche Prüfungen hängen beim Prüfungsamt aus bzw. sind über das Internet einsehbar: (<https://www.uni-hohenheim.de/pruefung.html>).

Das Formular für die Anmeldungen zu den Prüfungen ist im SIZ erhältlich.